

**Bundesrat: Lauritsch—Leibetseder.**

die Abänderung des Bundesgesetzes zum Schutz der Arbeits- und der Versammlungsfreiheit <b>95</b> (13. 7. 1954) 2181.	<b>LECHNER</b> Franz, Dipl.-Ing., Dr., Kammeramtsdirektor, Innsbruck. Partei: Österreichische Volkspartei. In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Tirol.
das Rentenbemessungsgesetz, die Abänderung und Ergänzung des Bundesgesetzes über die Gewährung einer Ernährungszulage an Kriegsopfer, die Abänderung des Bundesgesetzes über die Errichtung eines Invalidenfürsorgebeirates, die Abänderung und Ergänzung des Kriegsopfersversorgungsgesetzes, die Kleinrentnergesetznovelle 1954 und die 9. Opferfürsorgegesetz-Novelle <b>96</b> (14. 7. 1954) 2202—2203.	Wiedergewählt vom Tiroler Landtag am 24. 11. 1953: <b>87</b> (11. 12. 1953) 1948. Siehe zunächst Index der VI. GP.
die 3. Novelle zum Sozialversicherungs-Überleitungsgesetz 1953 <b>96</b> (14. 7. 1954) 2211—2213.	Angelobung: <b>87</b> (11. 12. 1953) 1948. Vorsitzender des Bundesrates vom 1. 1. 1954 bis 30. 6. 1954.
die Abänderung des Bundesgesetzes über die Bezüge der Mitglieder des Nationalrates und des Bundesrates, bestimmter oberster Organe der Vollziehung und des Präsidenten des Rechnungshofes sowie des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953 <b>98</b> (21. 12. 1954) 2264—2265.	Ausscheiden aus dem Bundesrat infolge Eintrittes in den Nationalrat am 18. 5. 1954 <b>BR 92</b> (25. 5. 1954) 2075. (Ersatzmann: Dr. Weber.) Siehe auch Personenregister B, Nationalrat.
die Schaffung eines Österreichischen Ehrenzeichens für Wissenschaft und Kunst und eines Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst <b>104</b> (16. 6. 1955) 2398—2399.	<b>Gewählt in:</b> den Ständigen gemeinsamen Ausschuß des Nationalrates und Bundesrates im Sinne des Finanz-Verfassungsgesetzes (Mitglied) <b>83</b> (28. 4. 1953) 1798.
die Festsetzung des Wirkungsbereiches des Bundeskanzleramtes in Angelegenheiten der Landesverteidigung <b>105</b> (23. 6. 1955) 2413—2415.	<b>Ansprache an den Bundesrat:</b> anlässlich der Übernahme des Amtes als Vorsitzender <b>89</b> (17. 2. 1954) 2020.
das Wehrgesetz und die 2. Gehaltsüberleitungsgesetznovelle 1955 <b>108</b> (14. 9. 1955) 2501—2510.	<b>Berichterstatter über:</b> Änderungen des Zolltarifes <b>87</b> (11. 12. 1953) 1957.
das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz <b>108</b> (14. 9. 1955) 2540—2545.	<b>Redner in der Verhandlung über:</b> die Preisregelungsgesetznovelle 1953 <b>84</b> (29. 5. 1953) 1814—1815.
die 2. Preisregelungsgesetznovelle 1955, die neuerrliche Verlängerung der Geltungsdauer des Preistreibereigesetzes, die Verlängerung der Geltungsdauer des Lebensmittelbewirtschaftungsgesetzes 1952, die 6. Milchwirtschaftsgesetznovelle, die 5. Getreidewirtschaftsgesetznovelle, die 5. Viehverkehrsgesetznovelle, die 3. Rindermastförderungsgesetznovelle, die Rohstofflenkungsgesetznovelle 1956 und die 2. Lastverteilungs-Novelle 1955 <b>112</b> (22. 12. 1955) 2614—2615.	die Änderung des Bundesgesetzes zur Ausführung des Gesetzes über die Aufhebung des Erbhofrechtes und des Landbewirtschaftungsrechtes <b>86</b> (16. 7. 1953) 1871—1872. die 4. Novelle zum Kinderbeihilfengesetz <b>86</b> (16. 7. 1953) 1910—1912.
das Gehaltsgesetz 1956, die Gehaltsüberleitungsgesetz-Novelle 1956 und die 2. Novelle zum Landeslehrer-Gehaltsüberleitungsgesetz <b>114</b> (7. 3. 1956) 2654.	die Abänderung des Sozialversicherungs-Überleitungsgesetzes 1953 <b>87</b> (11. 12. 1953) 1952 bis 1953. die Paßgesetznovelle 1954 <b>90</b> (19. 3. 1954) 2049 bis 2051.
die Bezüge der Mitglieder des Nationalrates und des Bundesrates, bestimmter oberster Organe der Vollziehung und des Präsidenten des Rechnungshofes und über vorläufige Bestimmungen über die den Mitgliedern des Verfassungsgerichtshofes gebührende Geldentschädigung <b>114</b> (7. 3. 1956) 2659—2660.	<b>LEIBETSEDER</b> Maria, Gemeindeangestellte, Traun, Oberösterreich. Partei: Sozialistische Partei Österreichs.
die 1. Novelle zum Familienlastenausgleichsgesetz <b>114</b> (7. 3. 1956) 2661.	In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Oberösterreich am 19. 11. 1955: <b>110</b> (6. 12. 1955) 2580.
die Abänderung des Kriegsopfersversorgungsgesetzes <b>114</b> (7. 3. 1956) 2670—2672.	Angelobung: <b>110</b> (6. 12. 1955) 2580.